

Montagsdemo

Ausgeträumt – Fünf Jahre Leben mit Hartz 4

Ein Film von Julia Friedrichs, Eva Müller und Markus Zeidler

Programminweis: heute Abend, wdr, die story
Montag, 11. Januar 2010, 22.00 - 22.45 Uhr

Am Anfang war ein Versprechen. Die Jahrhundertreform, Hartz 4, sollte die Zahl der Arbeitslosen halbieren, sollte aus schwerfälligen Behörden den Jobmotor der Nation machen.

Fünf Jahre ist das her. Seitdem waren die Reporter der Aktuellen Dokumentation immer wieder in Hagen in Westfalen unterwegs. Sie haben die Menschen im Amt begleitet, die Hartz IV umsetzen und sie waren bei den Menschen in der Stadt, die damit leben müssen. Volker Hesse zum Beispiel, der mal Vorstandsassistent war, bevor er Langzeitarbeitsloser wurde.

Darko Trisic, der fünf Jahre lang Chef von hunderten Ein-Euro-Jobbern auf dem Hagener Friedhof war. Oder Michael Overath, der als Fallmanager anfangs die Idee von Hartz IV gut fand, den die Realität aber schnell zweifeln ließ.

<http://www.wdr.de/tv/diestory/sendungsbeitraege/2010/0111/index.jsp>

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - **Blatt 196 11.01.2010**

Armin Klige 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann uwockelmann(at)gmx.de

montags:16⁰⁰ Laarstr., ab 17¹⁵ Jugendzentrum Karnacksweg

Montagsdemo

Ausgeträumt – Fünf Jahre Leben mit Hartz 4

Ein Film von Julia Friedrichs, Eva Müller und Markus Zeidler

Programminweis: heute Abend, wdr, die story
Montag, 11. Januar 2010, 22.00 - 22.45 Uhr

Am Anfang war ein Versprechen. Die Jahrhundertreform, Hartz 4, sollte die Zahl der Arbeitslosen halbieren, sollte aus schwerfälligen Behörden den Jobmotor der Nation machen.

Fünf Jahre ist das her. Seitdem waren die Reporter der Aktuellen Dokumentation immer wieder in Hagen in Westfalen unterwegs. Sie haben die Menschen im Amt begleitet, die Hartz IV umsetzen und sie waren bei den Menschen in der Stadt, die damit leben müssen. Volker Hesse zum Beispiel, der mal Vorstandsassistent war, bevor er Langzeitarbeitsloser wurde.

Darko Trisic, der fünf Jahre lang Chef von hunderten Ein-Euro-Jobbern auf dem Hagener Friedhof war. Oder Michael Overath, der als Fallmanager anfangs die Idee von Hartz IV gut fand, den die Realität aber schnell zweifeln ließ.

<http://www.wdr.de/tv/diestory/sendungsbeitraege/2010/0111/index.jsp>

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - **Blatt 196 11.01.2010**

Armin Klige 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann uwockelmann(at)gmx.de

montags:16⁰⁰ Laarstr., ab 17¹⁵ Jugendzentrum Karnacksweg

Montagsdemo

Ausgeträumt – Fünf Jahre Leben mit Hartz 4

Ein Film von Julia Friedrichs, Eva Müller und Markus Zeidler

Programminweis: heute Abend, wdr, die story
Montag, 11. Januar 2010, 22.00 - 22.45 Uhr

Am Anfang war ein Versprechen. Die Jahrhundertreform, Hartz 4, sollte die Zahl der Arbeitslosen halbieren, sollte aus schwerfälligen Behörden den Jobmotor der Nation machen.

Fünf Jahre ist das her. Seitdem waren die Reporter der Aktuellen Dokumentation immer wieder in Hagen in Westfalen unterwegs. Sie haben die Menschen im Amt begleitet, die Hartz IV umsetzen und sie waren bei den Menschen in der Stadt, die damit leben müssen. Volker Hesse zum Beispiel, der mal Vorstandsassistent war, bevor er Langzeitarbeitsloser wurde.

Darko Trisic, der fünf Jahre lang Chef von hunderten Ein-Euro-Jobbern auf dem Hagener Friedhof war. Oder Michael Overath, der als Fallmanager anfangs die Idee von Hartz IV gut fand, den die Realität aber schnell zweifeln ließ.

<http://www.wdr.de/tv/diestory/sendungsbeitraege/2010/0111/index.jsp>

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - **Blatt 196 11.01.2010**

Armin Klige 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann uwockelmann(at)gmx.de

montags:16⁰⁰ Laarstr., ab 17¹⁵ Jugendzentrum Karnacksweg

Montagsdemo

Ausgeträumt – Fünf Jahre Leben mit Hartz 4

Ein Film von Julia Friedrichs, Eva Müller und Markus Zeidler

Programminweis: heute Abend, wdr, die story
Montag, 11. Januar 2010, 22.00 - 22.45 Uhr

Am Anfang war ein Versprechen. Die Jahrhundertreform, Hartz 4, sollte die Zahl der Arbeitslosen halbieren, sollte aus schwerfälligen Behörden den Jobmotor der Nation machen.

Fünf Jahre ist das her. Seitdem waren die Reporter der Aktuellen Dokumentation immer wieder in Hagen in Westfalen unterwegs. Sie haben die Menschen im Amt begleitet, die Hartz IV umsetzen und sie waren bei den Menschen in der Stadt, die damit leben müssen. Volker Hesse zum Beispiel, der mal Vorstandsassistent war, bevor er Langzeitarbeitsloser wurde.

Darko Trisic, der fünf Jahre lang Chef von hunderten Ein-Euro-Jobbern auf dem Hagener Friedhof war. Oder Michael Overath, der als Fallmanager anfangs die Idee von Hartz IV gut fand, den die Realität aber schnell zweifeln ließ.

<http://www.wdr.de/tv/diestory/sendungsbeitraege/2010/0111/index.jsp>

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - **Blatt 196 11.01.2010**

Armin Klige 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann uwockelmann(at)gmx.de

montags:16⁰⁰ Laarstr., ab 17¹⁵ Jugendzentrum Karnacksweg

Die große Angst der Bundesregierung vor dem Bundesverfassungsgericht wegen der Regelsätze

Die rot-grüne ReGIERung wurde wiederholt vom BVerfG getadelt und in die rechtsstaatlichen Grenzen zurückverwiesen. Schwarz-gelb eifert dem nun nach.

So weist die Bundesagentur für Arbeit (BA) in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) Hartz-IV-Behörden seit dem 20.12.2009 zum offenen Verfassungsbruch an. Das BVerfG hatte in dem Klageverfahren Az.: 1 BvL 1/09 sowohl die Verfassungsmäßigkeit der Regelsätze für Kinder (§ 28 SGB II) als auch für Erwachsene (§ 20 SGB II) prüft. Die Urteilsverkündung wird in Kürze erwartet.

http://www.sozialticker.com/die-grosse-angst-der-bundesregierung-vor-dem-bundesverfassungsgericht-wegen-der-hartz-iv-regelsaetze_20100106.html/print



Wenn aber die BA als größte deutsche Behörde die ARGEn offen zur Rechtsbeugung aufruft, darf niemand mehr ungeprüft den Bescheiden dieser Behörde trauen. Tatsächlich sind viele Entscheidungen der ARGEn eindeutige Rechtsverletzungen.

Lesen Sie es nach:

http://www.arbeitsagentur.de/nn_166486/zentraler-Content/HEGA-Internet/A07-Geldleistung/Dokument/HEGA-12-2009-VG-Ueberpruefungsantraege.html

Die große Angst der Bundesregierung vor dem Bundesverfassungsgericht wegen der Regelsätze

Die rot-grüne ReGIERung wurde wiederholt vom BVerfG getadelt und in die rechtsstaatlichen Grenzen zurückverwiesen. Schwarz-gelb eifert dem nun nach.

So weist die Bundesagentur für Arbeit (BA) in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) Hartz-IV-Behörden seit dem 20.12.2009 zum offenen Verfassungsbruch an. Das BVerfG hatte in dem Klageverfahren Az.: 1 BvL 1/09 sowohl die Verfassungsmäßigkeit der Regelsätze für Kinder (§ 28 SGB II) als auch für Erwachsene (§ 20 SGB II) prüft. Die Urteilsverkündung wird in Kürze erwartet.

http://www.sozialticker.com/die-grosse-angst-der-bundesregierung-vor-dem-bundesverfassungsgericht-wegen-der-hartz-iv-regelsaetze_20100106.html/print



Wenn aber die BA als größte deutsche Behörde die ARGEn offen zur Rechtsbeugung aufruft, darf niemand mehr ungeprüft den Bescheiden dieser Behörde trauen. Tatsächlich sind viele Entscheidungen der ARGEn eindeutige Rechtsverletzungen.

Lesen Sie es nach:

http://www.arbeitsagentur.de/nn_166486/zentraler-Content/HEGA-Internet/A07-Geldleistung/Dokument/HEGA-12-2009-VG-Ueberpruefungsantraege.html

Die große Angst der Bundesregierung vor dem Bundesverfassungsgericht wegen der Regelsätze

Die rot-grüne ReGIERung wurde wiederholt vom BVerfG getadelt und in die rechtsstaatlichen Grenzen zurückverwiesen. Schwarz-gelb eifert dem nun nach.

So weist die Bundesagentur für Arbeit (BA) in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) Hartz-IV-Behörden seit dem 20.12.2009 zum offenen Verfassungsbruch an. Das BVerfG hatte in dem Klageverfahren Az.: 1 BvL 1/09 sowohl die Verfassungsmäßigkeit der Regelsätze für Kinder (§ 28 SGB II) als auch für Erwachsene (§ 20 SGB II) prüft. Die Urteilsverkündung wird in Kürze erwartet.

http://www.sozialticker.com/die-grosse-angst-der-bundesregierung-vor-dem-bundesverfassungsgericht-wegen-der-hartz-iv-regelsaetze_20100106.html/print



Wenn aber die BA als größte deutsche Behörde die ARGEn offen zur Rechtsbeugung aufruft, darf niemand mehr ungeprüft den Bescheiden dieser Behörde trauen. Tatsächlich sind viele Entscheidungen der ARGEn eindeutige Rechtsverletzungen.

Lesen Sie es nach:

http://www.arbeitsagentur.de/nn_166486/zentraler-Content/HEGA-Internet/A07-Geldleistung/Dokument/HEGA-12-2009-VG-Ueberpruefungsantraege.html

Die große Angst der Bundesregierung vor dem Bundesverfassungsgericht wegen der Regelsätze

Die rot-grüne ReGIERung wurde wiederholt vom BVerfG getadelt und in die rechtsstaatlichen Grenzen zurückverwiesen. Schwarz-gelb eifert dem nun nach.

So weist die Bundesagentur für Arbeit (BA) in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) Hartz-IV-Behörden seit dem 20.12.2009 zum offenen Verfassungsbruch an. Das BVerfG hatte in dem Klageverfahren Az.: 1 BvL 1/09 sowohl die Verfassungsmäßigkeit der Regelsätze für Kinder (§ 28 SGB II) als auch für Erwachsene (§ 20 SGB II) prüft. Die Urteilsverkündung wird in Kürze erwartet.

http://www.sozialticker.com/die-grosse-angst-der-bundesregierung-vor-dem-bundesverfassungsgericht-wegen-der-hartz-iv-regelsaetze_20100106.html/print



Wenn aber die BA als größte deutsche Behörde die ARGEn offen zur Rechtsbeugung aufruft, darf niemand mehr ungeprüft den Bescheiden dieser Behörde trauen. Tatsächlich sind viele Entscheidungen der ARGEn eindeutige Rechtsverletzungen.

Lesen Sie es nach:

http://www.arbeitsagentur.de/nn_166486/zentraler-Content/HEGA-Internet/A07-Geldleistung/Dokument/HEGA-12-2009-VG-Ueberpruefungsantraege.html